Insterburg. Kleiner "Beipackzettel" zum CSI in Insterburg, ehemals Ostpreußen, das heute Chernyakovsk heißt und zu Russland gehört...

Bereits vor 1000 Jahren wurde die Pferdezucht in der uralten ostpreußischen Chronik erstmals erwähnt. Die Reitturniere waren die beliebtesten Veranstaltungen der Preußen.

Im Laufe der Jahrhunderte verdient sich das Land Ostpreußen einen guten Ruf als Pferdemekka Europas, wo die Pferdezucht und der Reitsport sehr eng verwurzelt sind.

Der Reitsport in Georgenburg war nicht nur Selbstzweck, sondern auch ein wichtiger Faktor für die Zucht. Anfangs wurden Pferde für die Jagd mit Meute und Hindernisrennen gezüchtet und ausgebildet. 1740 fand in Georgenburg das erste Hindernisrennen statt. Die Georgenburger Jockeys trugen dunkelblaue Hemden mit weißen Ärmeln und waren bald auf allen Rennplätzen im In- und Ausland bekannt. Ein Teil von ihnen stammte aus England. Georgenburger Pferde wurden auf Messen präsentiert und in Königsberg (Kaliningrad), Danzig (Polen), Breslau, Zelle, Doberan und Insterburg (Chernykovsk) bei Hindernisrennen an den Start gebracht, wo sie überall viele Preise gewannen.

1839 – wurde das erste Galopprennen in Insterburg veranstaltet. Einer der Organisatoren war der Besitzer des Gestüts „Georgenburg“ W. Simpson.

Reitturniere in Insterburg, wo Georgenburg sich befand, wurden regelmäßig seit 1913 organisiert.

1920 fanden Galopprennen für 3-Jährige Stuten auf der Georgenburger Rennbahn statt.

Nachdem die Stadt zum Hauptturnierplatz im Osten von Deutschland ernannt wurde, fand 1922 das größte Herbstreitturnier in Insterburg statt.

Mit dem letzten Reitturnier 1941 endete das ruhmreiche Kapitel der Vorkriegsgeschichte des Gestüts und der Reitturniere in Ostpreußen.

Von 1997 bis 2001 wurden in Chernyakovsk Qualifikationen um den Springreiter-Weltcup der Osteuropaliga ausgetragen. Seit 2002 finden wieder große internationale Springreiterturniere statt, das Gestüt erhielt den Namen „Georgenburg“ zurück. Inzwischen ist der CSI Georgenburg das bedeutendste Turnier von Russland.